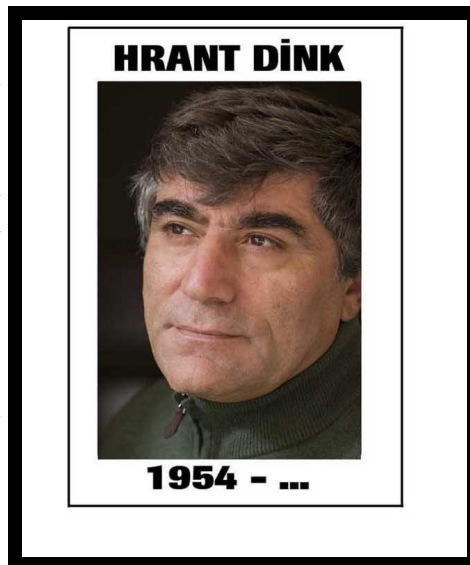


TRAUER UM HRANT DINK

Wir tragen unsere Bestürzung
tretung jenes Staates, dessen

Hrant Dink wurde als Arme-
Das wurde ihm ebenso zum
Wunsch, gleichbehandelt zu
ger seine Meinung zu äußern.
ihm 1996 gegründeten zwei-
trat er für Minderheitenrechte
buthemen wie dem Völker-
meniern 1915/16. Deswegen
cher Beleidigung der türki-
lich verurteilt.



vor die diplomatische Ver-
Bürger er war.

nier in der Türkei geboren.
Verhängnis wie sein
werden und als freier Bür-
Als Chefredakteur der von
sprachigen Zeitung „Akos“
ein und äußerte sich zu Ta-
mord an 1,5 Millionen Ar-
wurde er wegen angebli-
schen Nationalehre gericht-

Am 19. Januar, gegen 14:00 Uhr, wurde
Hrant Dink auf offener Straße erschossen. Als
Täter präsentierten die Ermittlungsbehörden
umgehend einen Minderjährigen, der im Auf-
trag eines Hintermannes mordete.

Doch wir wissen: Die Hauptschuld trifft die
Regierung und den Gesetzgeber der Türkei.
Sie haben zugelassen, dass Hrant Dink ge-
richtlich als „Beschmutzer“ der vermeintli-

chen Nationalehre verurteilt wurde. Trotz
Morddrohungen verweigerte ihm die Poli-
zei Personenschutz.

**Auch nach Hrants Ermordung geht die
ultranationalistische Gewalt weiter:**
Bombendrohungen gegen die Redaktion
von „Akos“, Morddrohungen gegen den
Literaturnobelpreisträger Orhan Pamuk...

Wir fordern:

- die posthume Aufhebung des Strafurteils gegen Hrant Dink
- die lückenlose Untersuchung der Schutzverweigerung gegenüber Hrant Dink und die Be-
strafung der dafür Verantwortlichen gemäß Gesetz
- die ersatzlose Streichung von § 301 des türkischen Strafgesetzbuches
- die Garantierung einer umfassenden Meinungs- und Pressefreiheit. Der türkische Staat soll
insbesondere eine freie und offene Diskussion über den Völkermord an den Armeniern un-
terstützen
- die Verbesserung der Gesetze zum Schutz der individuellen und kollektiven Rechte von
Minderheiten und deren konsequente Anwendung

Die Türkei steht am Scheideweg. Sie kann weitermachen wie gewohnt und ihren Hass auf
vermeintliche innere und äußere Feinde ausleben, sich selbst und vor allem den Minderheiten
zum Schaden. Oder sie erfüllt die Visionen Hrant Dinks.

Unterstützer: Gemeinde der Armenischen Kirche zu Berlin e.V. * Armenische Gemeinde zu Berlin e.V. * Hellenische Ge-
meinde zu Berlin e.V. * Verein der Pontier in Berlin „I Ipsilantides“ e.V. * Föderation der Aramäer in Deutschland (FASD)
e.V. * Verein Griechischer Eltern und Erziehungsberechtigter in Berlin e.V. * Verein Exantas in Berlin e.V. * Arbeitsgruppe
für die Anerkennung des Völkermordes an den Griechen Kleinasiens (Pontos, Ionien, Kappadokien) und Ost-Thrakiens (Sitz:
Berlin/Deutschland)

V.i.S.d.P.G.: Arbeitsgruppe Anerkennung – gegen Genozid, für Völkerverständigung (AGA) e.V., c/o Dr. Bernd Münnich, Marsstr.
14b, 80335 München